

**Folgende Unterlagen sind in Papierform (2 Ausfertigungen) sowie in digitaler Form (hierzu erfolgt zu gegebener Zeit noch gesondert eine Information) einzureichen:**

Zu Punkt 2 der Bewertungsmatrix

- Kurze Erläuterung des städtebaulichen Entwurfes und des Nutzungskonzeptes
- Einbindung in die stadträumliche Umgebung im Maßstab 1:5.000/ 1:2.000
- Städtebaulich/ freiraumplanerische Idee als Lageplan mit Dachaufsicht im Maßstab 1:500 mit Aussagen zu dem Gebäudekörper und deren Dachbegrünung (inkl. Darstellung der Geschossigkeiten), Erschließung sowie Darstellung der Regelung der Erschließung innerhalb des Grundstücks (vor allem die Zu- und Ausfahrt der Tiefgarage sowie möglicher Anlieferverkehre). Bei der Freiraumgestaltung sind private und gemeinschaftliche Flächen mit dem jeweiligen angestrebten Nutzungskonzept darzustellen. Unterbaute Flächen sind intensiv zu begrünen. Dabei sind geplante Tiefgaragen zu überdecken (mindestens 0,80 m + Drainschicht. Bei Baumstandorten auf Tiefgaragen beträgt die Überdeckung mindestens 1,30 m + Drainschicht). Aussagekräftige Perspektiven als Skizze:
  - Blick von der Torfbruchstraße
  - Blick von der Dreherstraße
- Zwei Ansichten als Skizzen inkl. Höhenangaben und Darstellung der bestehenden Nachbarbebauung
- Grundrissgestaltung (*auch zu Punkt 3 der Bewertungsmatrix*), Lage und Größe der Nebenräume
- Prüfplan mit Darstellung der Abstandflächen, Lage und Anzahl der Stellplätze sowie Festsetzungen des B-Planes (in erster Linie die Baugrenzen und Baulinien, die 14 m Gebäudetiefe, das Gehrecht, die Durchgänge, etc.)
- Zusammenstellung der wichtigen Flächenkennwerte (inkl. Grünflächenanteile) und Berechnung von GFZ und GRZ sowie Berechnung einer gesonderten GRZ unter Berücksichtigung der Grundstücksversiegelung mit Zufahrten und Wegen sowie Angaben zu den unterbauten Flächen entsprechend dem beiliegenden Formblatt
- Ausführungen zu Lärmschutz und Architektur, d.h. Gestaltungskatalog Materialien, Fassadengestaltung
- Ausführungen zur Freiraumgestaltung, Bepflanzungskonzept / Materialien der Flächenbefestigung / Fassaden- und Dachbegrünung

Zu Punkt 3 der Bewertungsmatrix (neben den unter 2. aufgeführten Unterlagen)

- Nutzungskonzept mit Angaben der Grundfläche, Geschossfläche sowie oberirdischer und unterirdischer BGF (sofern nicht nur Wohnen geplant wird, je nach Nutzungsart im Formblatt einzutragen)

Zu Punkt 4 der Bewertungsmatrix

- Kurze Erläuterung des energetischen und ökologischen Konzepts

**Das Formblatt ist auch in digitaler Form auf CD vollständig (soweit für das Projekt möglich) auszufüllen und beizufügen.**

**Folgende Unterlagen sind ausschließlich in Papierform einzureichen:**

Zu Punkt 1 der Bewertungsmatrix

Detaillierte Erbbauzinsvorstellung; es ist ein Bodenwert anzugeben, dieser ist informativ aufzuschlüsseln nach Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung), NUF nach DIN 277 bzw. BGF nach DIN 277 (Hinweis: zu Vergleichszwecken wird von einem Verhältnis Wohnfläche/ BGF von 0,75 ausgegangen) – s.a. Formblatt

Zur Eignung des Bieters

Name und Rechtsform des Bieters (= zukünftigen Vertragspartners), Darstellung der fachlichen Eignung (insbesondere im Hinblick auf die Bauverpflichtung), aktuelle Creditreformauskunft des Bieters, Finanzierungsnachweis über die Gesamtinvestition.

**Nach Gebotsabgabe ist keine Änderung von Name, Rechtsform etc. (z.B. Bildung von Projektgesellschaften) des Bieters möglich**

Die genannten Unterlagen sind folgendermaßen einzureichen:

- Skizzen DIN A3
- ausgedruckter Erläuterungsbericht
- **ausgedrucktes und ausgefülltes Formblatt (vollständig, d.h. soweit für das Projekt des Bieters möglich)**
- Skizzen als pdf (hohe Qualität, mind. 300 dpi in Originalgröße) oder JPEG (maximale Qualität)
- Erläuterungsbericht als Word-Dokument
- Flächenberechnung im Formblatt einzufügen

Hinweis

Die Landeshauptstadt Düsseldorf behält sich vor, weitere Details zu den geforderten und eingereichten Unterlagen vom Bewerber zu fordern.

***Das Formblatt ist vollständig (soweit für das Projekt des Bieters möglich) auszufüllen und vom Bieter zu unterzeichnen. Wird das Formblatt nicht vollständig (soweit wie für das Projekt des Bieters möglich) ausgefüllt und vom Bieter nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.***